

# Inhalt

Editorial .....	3
Nachrichten .....	6
Pilotprojekt .....	10



## Politik und Verwaltung

### Föderale Perspektiven

Sind zentralistische Staaten leistungsfähiger als föderalistisch organisierte? Antworten geben Dr. Stephan Bauer und Isabell Stobwasser. ....	12
---	----



### Roter Faden in die Zukunft

Regierungsdirektor Dr. Martin Hube über den E-Government-Masterplan der niedersächsischen Landesverwaltung. ....	16
--	----

### E-Government mit Geduld

Interview mit dem niedersächsischen Innenminister Uwe Schünemann über E-Government und die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte. ....	20
--	----



## Wissensmanagement

### Intellektuelles Kapital

Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um die Vielzahl von unterschiedlichsten Wissensquellen strukturiert und wertschöpfend zu nutzen, beleuchtet Dr. Thomas Gerick. ....	22
---	----

### Organisation des Wissens

Dr. Peter Schütt erläutert im Interview, wie Wissensmanagement auch für Behörden zum Erfolgsfaktor wird. ....	28
---	----

### Wahre Statistik

Ein zentrales Data Warehouse entsteht zur Zeit in Hamburg. Projektleiter Norbert Kuhn über die Hintergründe. ....	30
---	----



## E-Health

### Souveräne Patienten

Die elektronische Gesundheitskarte wirft datenschutzrechtliche Fragen auf. Bundesministerin Ulla Schmidt diskutiert im Interview ihre Ziele bei der Modernisierung des Gesundheitswesens. ....	34
--	----

### Genesung in Phasen

Über die Herausforderungen bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Gesundheitswesen. Von Jürgen Sembritzki. ....	36
---	----

## **E-Health im Labor**

eHealth.nrw – über eine der umfassendsten Initiativen im Gesundheitswesen schreibt die nordrhein-westfälische Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, Birgit Fischer. .... 40

## **Integrierte Klinik-IT**

Eine SAP-Branchenlösung kann Krankenhäusern helfen, Kosten einzusparen. Im Interview: Dr. Bernhardt Thibaut. .... 42

## **Outsourcing**

### **Gemeinsame Interessen**

Ein neues Geschäftsmodell für Outsourcing steht im Mittelpunkt des Beitrags von Holger Bill. Business Innovation Partnerships ermöglichen die Auslagerung ganzer Geschäftsprozesse. .... 46

### **Kanadische Outsourcing-Praxis**

Das Modell von Business Innovation Partnerships wird in Kanada bereits erfolgreich in der Praxis genutzt. .... 48

### **Ordnung im System**

Beschaffung, Betrieb und Ausbau der gesamten IT sind im Landkreis Nordwestmecklenburg ausgelagert. Von Thomas Sprenger. .... 50

### **Leistung nach Bedarf**

Signifikante Einsparungen, aber auch die Aufgabe von Befugnissen – Dr. Dietmar Wolff über die Vor- und Nachteile des IT-Outsourcing. .... 52

## **Server-based Computing**

### **Intelligenter Zentralismus**

Auf der Suche nach Einsparmöglichkeiten rückt das Server-based Computing in den Fokus der IT-Verantwortlichen. Wolfgang Wohner zeigt auf, warum damit auch die Produktivität steigen kann. .... 56

### **Ziel: Eine Domäne**

Die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen fasst 30.000 Anwender in einer Windows-Domäne zusammen. Von Manfred Mosler. .... 60

### **Vorteil Thin Client**

Ergebnisse einer Vergleichsstudie von PC und Thin Client. .... 63

Buchvorstellung ..... 64

Termine..... 65

Vorschau / Inserentenverzeichnis / Impressum ..... 66

